

Protokoll der Bereichsversammlung vom 25.03.2007 in Soltau

Tagungsort: Hotel Meyn in 29614 Soltau

Sitzungsleitung: Bereichsvorsitzende Gudrun Temme

TOP1 Begrüßung durch die Vorsitzende des Bereiches Pool/Snooker

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden um 14.10 Uhr und eröffnet die Sitzung. Als Protokollant stellt sich Peter Balthaus vom PBC Oberharz zur Verfügung. Erschienen sind ebenfalls die Präsidiumsmitglieder des BLVN, Herr Jan-Peter Nakaten (Präsident), Herr Freckmann (Kassierer), Herr Okrongli (Vizepräsident und Herr Tanke (Fachvizepräsident Carambolage/Kegelbillard).

Frau Temme bittet um Nachsicht, dass sie auf der Einladung versehentlich das Jahr 2006 eingetragen hat, statt 2007 und bitte die Versammlung, die Einladung trotzdem als korrekt und fristgerecht eingegangen zu bestätigen. Alle Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus, die Einladung gilt als korrekt und fristgerecht zugestellt. Die Versammlung soll hier und heute stattfinden und nicht neu einberufen werden müssen.

TOP2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll in folgenden Punkten ergänzt werden:

- Da der Beisitzer des Sportschiedsgerichtes (SSG) Marc Fricke zurückgetreten ist, muss ein Nachfolger bestimmt werden. Da das bisherige SSG noch als kommissarisch eingesetzt gilt und ebenfalls noch nicht durch Wahl bestätigt wurde, sollen alle Mitglieder des SSG neu gewählt werden. Somit ist der Tagesordnungspunkt 11 um die Wahlen zum SSG zu ergänzen.

Die Tagesordnung soll in folgenden Punkten abgeändert werden:

- Nach Antrag von Mike Becker soll der Misstrauensantrag gegen seine Person als erstes Thema nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit noch vor TOP 6 behandelt werden.

Die Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung erfolgt erst nach Feststellung der Stimmberechtigten Mitglieder und der Feststellung der Beschlussfähigkeit in TOP 5

TOP 3 Verlesung/Genehmigung des Protokolls der letzten Bereichsversammlung

Bülent Irmak verliest das Protokoll der letzten Bereichsversammlung in Estorf/Gräpel im März 2006. Mike Becker ergreift das Wort und merkt an, dass die Abfolge der Ereignisse im Protokoll nicht richtig wiedergegeben sei: Zunächst sei er statt Frau Temme als neuer Vorsitzender des Bereiches Pool gewählt worden, später aber dann zurückgetreten, um den vakanten Posten als LSW anzutreten und somit eine Wahl von Frau Temme zur Vorsitzenden zu ermöglichen. Dies sei im Protokoll nicht erwähnt und solle den damals nicht anwesenden Vereinen zur Kenntnis gebracht werden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Die einzelnen Vereine werden abgefragt und die Stimmenzahl laut Satzung festgelegt. Hier kommt es zu ersten Diskussionen, da die Situation rund um die laufende Fusion der Vereine Pool Players Memphis und PBC Braunschweig nicht eindeutig ist. Zudem scheint die Bestandsmeldung des Vereines aus Braunschweig nicht bei Herrn Nakaten angekommen zu sein, der Verein hat sich aber stark vergrößert und möchte gemäß der aktuellen Mitgliederzahl Stimmen zugewiesen bekommen, nicht nach den veralteten Zahlen aus dem Januar 2006. Herr Nakaten verliest eine Liste mit 31 Vereinen, die bisher versäumt haben, ihre Bestandsmeldung nicht nur beim Landessportbund abzugeben, sondern auch beim BLVN aktuelle Zahlen zu vermelden!

Es ist fraglich, warum nicht entschiedener den Vereinen ihre Versäumnisse klargemacht wurden, immerhin ist es März und statt der erneuten Einforderung unter Strafandrohung laut Satzung hat hier Herr Nakaten den bequemeren Weg gewählt und bei Nichtmeldung die Zahlen des Vorjahres zugrunde gelegt, um die Vereine vor Konsequenzen zu bewahren. Dies soll in Zukunft strenger gehandhabt werden! Es ist nicht einzusehen, warum die Satzung in diesem Punkt nicht klar umgesetzt wird. Die Braunschweiger können mittels Protokoll des Mailverkehrs den Versand der Bestandsmeldung für den fusionierten Verein PP Memphis und PBC Braunschweig nachweisen und bitten die Versammlung um Anerkennung der geänderten Verhältnisse in Sachen Stimmrecht. Der Übersichtlichkeit halber sollen für diese Versammlung noch beide Vereine BS und PPM erfasst sein, beide sollen ihr Stimmrecht ausüben dürfen.

Abstimmung folgt nach TOP 5

Da vielleicht einige Funktionäre der Vereine noch neu in ihren Ämtern sind, weist Frau Temme im Bezug auf die abzugebenden Vereinsdaten und Mitgliederzahlen nach der ersten Pause ergänzend darauf hin, dass es sich hier nicht um die zusätzlich vorzunehmenden Meldungen an die Stadtsportbünde oder Kreissportbünde handelt - diese sind zusätzlich abzugeben. Für den Billardlandesverband ist die Meldung gemäß Mitgliederdatenblatt: siehe www.blvn.de / Formulare / Mitgliederdatenblatt 2007 - notwendig.

Weiterhin beantragt Herr Balthaus, den anwesenden Vereinen, die nicht fristgerecht ihre Bestandsmeldung übermittelt haben, ein Stimmrecht auf Basis der Mitgliederzahlen des Vorjahres zu gewähren.

Abstimmung folgt nach TOP 5

Die anwesenden Vereine werden verlesen und die Stimmenanzahl festgelegt. Von insgesamt 68 Vereinen haben dieses Jahr 37 ihre Vertreter zur Versammlung geschickt, es stehen zunächst 171 Stimmen zur Verfügung. Die Beteiligung ist außerordentlich hoch, eine erfreuliche Tatsache!

TOP 5 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frau Temme stellt also fest, dass alle Formalia korrekt sind, alle Fristen wurden eingehalten. Die Versammlung ist uneingeschränkt beschlussfähig.

Nachtrag TOP 2 und TOP 4

<u>Abstimmung über die Ergänzung der Tagesordnung</u>	162 ja / 0 nein / 9 Enthaltung
<u>Abstimmung über die Änderung der Reihenfolge</u>	166 / 0 / 5
<u>Abstimmung über Stimmen BS und PP Memphis</u>	171 ja, einstimmig
<u>Abstimmung über Stimmberechtigung für Vereine, bei denen die Meldung möglicherweise ungeklärt ist</u>	166 / 0 / 5

Alle Anträge wurden also angenommen, die neue Tagesordnung tritt sofort in Kraft.

TOP 10 Misstrauensantrag des Präsidiums des BLVN gegen LSW Mike Becker Erläuterung, Diskussion, Abstimmung und ggf. Neuwahl des LSW

Herr Nakaten erhält das Wort und verliest eine Erklärung des Präsidiums vom Vortag:

Danach soll Herr Mike Becker für die Dauer von 2 Jahren seine Mitgliedschaft im BLVN abgesprochen werden, zudem darf er nie wieder eine Funktion im BLVN ausüben. Begründet wird dies mit verbandsschädigendem Verhalten, Beleidigung und Diffamierung des Präsidiums.

Nach langer Erklärung, die sich teils bis in Details mit einzelnen Entscheidungen des LSW befasst und aufzeigt, wie sich das Vertrauensverhältnis zwischen LSW und Präsidium im Verlaufe des letzten Jahres mehr und mehr zerrüttet hat, berichtet Herr Nakaten, dass er selber von Herrn Becker auf einer anberaumten Präsidiumssitzung am 21.01.2007 schlussendlich schwer angegriffen und persönlich beleidigt worden sei.

Die Präsidiumsarbeit der letzten 20 Jahre sei von Herrn Becker als "Müll" bezeichnet worden, zudem sehe er (Becker) nicht ein, sich vom Präsidium in seine Arbeit hineinreden zu lassen und berufe sich auf seine Autonomie als LSW im Bereich Pool.

Dies aber sei nicht hinnehmbar, das Präsidium als höhere Instanz habe durchaus das Recht und auch die Pflicht, sich um alle Belange des Verbandes zu kümmern. Danach habe Herr Becker durch unautorisierte Veröffentlichung von Mailverkehr zwischen Präsidium und LSW, sowie durch unbelegte Behauptungen auf der Homepage des Billard Bezirkes Weserbergland einen Kleinkrieg angefangen, der nunmehr in der Konsequenz seinen Ausschluss zur Folge gehabt hätte.

Die Kassensituation im BiBeWe sei nunmehr nicht nachvollziehbar, da Herr Becker sich weigere, ein ordentliches Kassenbuch für den Bereich zu führen. Dies wird vom anwesenden Zuschussverwalter Pool und Kassierer des BLVN, Herrn Freckmann bestätigt.

Herr Nakaten erklärt, dass der Misstrauensantrag an die Bereichsversammlung in der Tagesordnung belassen worden sei, damit Herr Becker sich vor der Versammlung den Vorwürfen stellt. Herr Nakaten verliest einen aktuellen Präsidiumsbeschluss gegen Herrn Becker über eine Amtsenthebung und eine zweijährige Sperre, der aber nicht übergeben wird. Die Sperre und der Ausschluss von Herrn Becker seien Präsidiumsangelegenheit und bedürften keiner Erklärung, Anhörung oder Zustimmung.

Auf mehrfache Nachfrage von Herrn Sorge vom BC Harlingerode erklärt Herr Nakaten mit deutlichem dreimaligem Nein, dass das Präsidium Herrn Becker weder zu seiner Amtsenthebung, noch zu seiner Sperre als Spieler, noch zu seinem nunmehr erfolgten kompletten Ausschluss aus dem Verband eine Möglichkeit der Anhörung eingeräumt hat. Dies sei nicht notwendig, das Präsidium "könne das so machen"!

Herr Nakaten lässt erkennen, dass er wohl die Diskussionen auf der Internetplattform "Billard-Aktuell" verfolgt und outet den anwesenden Dieter Rüthemann als Forumsteilnehmer "Didi", der sich schlecht über das Präsidium des BLVN geäußert habe. Dieser solle seine Einstellung begründen!

Herr Rüthemann hat damit kein Problem und erklärt, dass es seiner Meinung nach im BLVN seit Jahren an Demokratie mangle und dass er seinerzeit mit massiven Drohungen gezwungen worden sei, sein Amt als damaliger Jugendsportwart im Bereich Pool niederzulegen, ohne sich zu Vorwürfen äußern zu dürfen, wie es nun gerade dem Herrn Becker ebenfalls passiere. Herr Rüthemann bringt deutlich zum Ausdruck, dass er damals zwar ein Fehlverhalten auf einem Spieltag durch falsches Ausfüllen eines Spielberichtes begangen hat, die Reaktion des Präsidiums (bzw. des Herrn Nakaten) sei daraufhin aber völlig überzogen und bedenklich gewesen. Auch er habe sich offiziell nie erklären dürfen, das Präsidium habe die Sache unter den Tisch kehren wollen und dies durch Androhung schwerster Konsequenzen gegen ihn schließlich auch erreicht. Die heutige Situation des Herrn Becker sei wohl ähnlich, das Verhalten des Präsidiums bedenklich und zweifelhaft.

Herr Nakaten erklärt nun weiterhin, dass das Präsidium die Möglichkeit prüfe, gegen Herrn Werner von der PBSG Wolfsburg eine Strafanzeige zu stellen, da er ohne Autorisation die verschickten Anträge zur Bereichsversammlung im Forum der PBSG Wolfsburg veröffentlicht habe. Diese seien zwar mehreren Tausend Leuten durch Verteilung und Aushang in Vereinen zugänglich, dürften aber trotzdem nicht im Internet veröffentlicht werden. Unter den anwesenden Vereinen macht sich großer Unmut über diese Ankündigung breit, für das Verhalten des Präsidiums/Präsidenten fehlt mittlerweile jegliches Verständnis.

Es ist festzustellen, dass Herr Nakaten sich mehrfach deutlich im Ton vergreift und Herrn Becker massiv angreift. Die Versammlung erklärt mehrfach, er möge dies unterlassen und in seinen Äußerungen "über der Gürtellinie bleiben". Beispielhafte Zitate sind "Ich lasse mich nur von Menschen beleidigen!" oder aber die Vermutung, "Herr Becker habe möglicherweise vor den Treffen etwas getrunken".

Nach einer längeren Pause, in der sich die Gemüter wieder abkühlen sollten, bekommt Herr Becker die Möglichkeit, sich zu den vorgebrachten Anschuldigungen zu stellen.

Anm. des Protokollanten: Auf die Details der Streitfälle rund um den Spieltag in Göttingen bzw. um die "Affäre Kahl" soll hier nicht weiter eingegangen werden! Dazu gab es bereits mehrere Versammlungen und viel Schriftverkehr, man möge sich dort informieren.

Quintessenz ist, dass Herr Becker ebenfalls ausdrückt, dass vom Präsidium nicht nur auf ihn, sondern auch auf andere Beteiligte Druck ausgeübt wurde, um die Vorstellungen des Herrn Nakaten durchzusetzen. Dieser mische sich ungefragt in alle Belange ein und setze sich über jegliche Satzungen und Ordnungen hinweg. Den schlussendlichen Versuch des Herrn Becker, sich Gehör zu verschaffen und Gerechtigkeit einzufordern, habe das Präsidium zum Anlass genommen, ihn mit Strafen zu belegen und dem Versuch, ihn zu diffamieren und mundtot zu machen.

Eine Kasse sei er ja bereit zu führen und tue dies auch vorbildlich. Er habe nur die Prüfung durch das Präsidium verweigert und stattdessen erklärt, dass er alle Unterlagen nur den Kassenprüfern offenlegen wolle und nicht dem Präsidium, dem er unterstellt, Gelder des BiBeWe in den BLVN transferieren zu wollen. Der BiBeWe sei der erfolgreichste Bezirk und Herr Nakaten habe mehrfach erklärt, die anderen Bezirke sollten sich am BiBeWe orientieren und ihre Unordnung beseitigen. Auf Nachfrage von Herrn Niehaus aus Dissen bestätigt Herr Nakaten seine kritischen Aussagen gegen Herrn Griebners Bezirk.

Herr Becker vermutet, dass Jemand gezielt gegen ihn Stimmung gemacht hat! Gefälschte Schreiben an den Vorstand seien aufgetaucht, in denen sich über ihn (Becker) wegen seiner Halsstarrigkeit und seiner Methoden beschwert wurde. Herr Niehaus, aufgeführter Absender eines der vorliegenden Schriftstücke, erklärt, dass er von diesem Schreiben Nichts weiß. Der Ursprung der Dokumente bleibt unklar.

Er (Becker) müsse aber zugeben, auf der Präsidiumssitzung Herrn Nakaten gegenüber ausfällig geworden zu sein. Dies aber müsse man ihm wegen der angespannten Situation und seines hinlänglich bekannten "bayerischen Mundwerkes" nachsehen. Manchmal gehe es halt mit ihm durch.

Letztendlich habe er zwar gewusst, dass die Veröffentlichung der Korrespondenz sowie seiner Anmerkungen dazu auf der BiBeWe-Webseite nicht korrekt waren, habe sich aber nicht mehr anders zu helfen gewusst in seiner Situation. Es sei doch aber erkennbar, dass er nur in wenigen Fällen angreifbar gewesen sei und dass offensichtlich die nunmehr offene Feindschaft des Herrn Nakaten gegen ihn ausgetragen wird und nicht mehr Verbandsinteressen verfolgt werden durch das Präsidium.

Herr Becker erklärt, dass ihm das Rechtssystem und die Verfahrenswege im BLVN zu lang seien, zudem sei das SSG für ihn nicht anrufbar gewesen bzw. habe seinen "Fall Hannover 96" rund um die Diskussion in unteren Ligen mit einer ausgesprochenen und später durch das Präsidium wieder zurückgenommenen Disqualifikation nicht verhandelt, sondern zurückgewiesen.

Herr Becker beendet seine Ausführungen. Weitere Nachfragen oder Diskussionen unterbricht Frau Temme nun. Beide Parteien hatten die Möglichkeit, sich zu erklären. Da aber das Präsidium vorgeurteilt hätte und nunmehr ja bereits einen Ausschluss des Herrn Becker beschlossen habe, könne die Bereichsversammlung auch Nichts weiter in der Sache beschließen.

Es erheben sich mehrere Stimmen, die eine umgehende Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des BLVN einfordern, um dem Präsidium ob seiner eigenmächtigen und ungerechtfertigten Handlungsweise schnellstmöglich das Misstrauen aussprechen und Neuwahlen anberaumen zu können! Ein entsprechender Antrag soll unter Punkt 11 eingefügt, formuliert und beschlossen werden.

Herr Sorge erklärt stellvertretend für das SSG die Sachlage und erklärt folgendes:

Eine Anrufung des SSG ist in Satzung und Sportordnung klar geregelt und kann nur erfolgen, wenn in der Sache zuvor als höchste Instanz im Verband das Präsidium einen Beschluss gefasst habe. Sollte dieser dann durch eine der beteiligten Parteien angefochten werden, dann sei die Anrufung des SSG rechtens. Dies ist ganz klar geregelt, man könne nicht einfach die Verfahrenswege ändern, sondern müsse sich an die Satzung halten. Der LSW als Instanz wurde von seiner vorgesetzten Instanz in Form des Präsidiums korrigiert, in diesem Falle sei sogar gar keine Möglichkeit zur Anrufung des SSG vorgesehen, dies können nun mal nur beteiligte Parteien!

Dies wollte Herr Becker aber so nicht hinnehmen. Hier aber steht dann seine Meinung gegen die Satzung des BLVN, in dieser Sache sollte Herr Becker also akzeptieren, dass er keine Möglichkeit hat, sich gegen das Präsidium zu stellen oder gegen die Satzung einen Zusammentritt und Verhandlung durch das SSG zu erzwingen!

TOP 6 Kurzberichte der Vorstandsmitglieder

Vorsitz: Frau Temme berichtet, dass sie neben der Behandlung der leidigen Affäre Gelegenheit gehabt habe, sich weiter zu informieren und Fachtagungen der DBU besucht habe sowie dabei sei, sich in den Bezirken und Bereichen präsenter zu zeigen. Neue Satzungen und Strafordnungen der DBU seien gerade in Erstellung und würden demnächst transportiert. Sie bedankt sich bei den beiden anwesenden Vorsitzenden der anderen Bereiche Carambolage und Snooker und beim Präsidium für die Zusammenarbeit in ihrer neuen Aufgabe und bei der Unterstützung in der Einarbeitungsphase!

Sportliches: Frau Temme erklärt, leider habe Herr Okrongli als Ligawart und kommissarischer Sportwart in Vertretung der vakanten Positionen des Herrn Becker die Versammlung bereits verlassen, insofern müsse der Bericht entfallen. Sie erwähnt aber das gute Abschneiden der Osnabrücker Mannschaft auf der Deutschen Meisterschaft und den Vizemeistertitel für Marcus Westen, der zudem gerade aktuell auf der Europameisterschaft im 8-Ball erst im Halbfinale am späteren Titelträger Ortmann scheiterte und einen hervorragenden 3. Platz belegte.

Jugend: Frau Standare als Landesjugendwartin berichtet von den Ereignissen des letzten Jahres. Dies umfasst die Landesmeisterschaften, die erfolgreichen Deutschen Meisterschaften für unsere Jugendlichen mit mehreren Titeln für u. a. Thomas Lüttich und Podestplätzen für Nadine Giannotti, Philipp Schröder, Björn Hartlage und Dominic Jentsch. Alle Ergebnisse finden sich auf der BLVN-Webseite.

Nadine Giannotti wird in diesem Jahr letztmalig als Spielerin und Betreuerin fungieren. Die Lehrgänge mit u. a. John Blacklaw als Trainer waren sehr fruchtbar, das Programm soll ähnlich hochkarätig besetzt fortgeführt werden!

Es wurden Sponsoren gefunden, die für die Jugend an allen Meisterschaften frisches Obst zur Verfügung stellen sowie durch das Bereitstellen eines 9-Sitzers für Fahrten helfen. Vielen Dank dafür!

Weiter fand neben den Sichtungslerngängen auch eine offizielle Sportlerehrung für die erfolgreiche Jugend in Walsrode statt, die sehr positiv angenommen wurde!

Snooker: Herr Irmak berichtet, dass in seinem Bereich alles ruhig läuft. Es gibt nach wie vor 3 Vereine in der 2. Bundesliga, die zwar gegen den Abstieg kämpfen, aber alle noch die Chance haben, die Klasse zu halten! Die Jugendmeisterschaften U21 und U19 haben stattgefunden, Ergebnisse siehe BLVN-Seite.

TOP 7 Vorstellung und Beschluss der neuen Sportordnung Jugend Pool/Snooker

Frau Standare stellt die von ihr entworfene Sportordnung zur Diskussion. Herr Steinberg merkt an, dass zunächst einmal einige Rechtschreibfehler zu korrigieren sind, inhaltlich fragt Herr Balthaus an, warum denn die Identifikation der Kinder und Jugendlichen über Personalausweis bzw. Reisepass oder Führerschein aufgenommen wurde, die meisten Jugendlichen hätten solche Dokumente doch gar nicht? Ob tatsächlich ein Kinderausweis mitzuführen sei?

Frau Standare erklärt, dass sie den Passus von der DBU übernommen hat und dass tatsächlich in der Praxis geeignete Mittel zur Feststellung der Identität ausreichen! Dies kann durchaus auch ein Mitgliedsausweis eines Vereines sein, in den meisten Fällen reiche ohnehin die persönliche Bekanntschaft aus.

Um den Jugendschutz tatsächlich nicht nur für Jugendveranstaltungen zu verankern, sondern auch auf alle Bereiche auszudehnen, bei denen Jugendspieler am Start sein können (→ Mannschaftsspieltage usw.), muss die STO um den Passus erweitert werden. Frau Temme kümmert sich darum, einen Antrag zu formulieren.

Die Sportordnung Jugend wird zur Abstimmung vorgestellt und verabschiedet.

135 ja / 0 / 14

TOP 8 Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des BLVN

Frau Temme beantragt, die Wahl zurückzustellen, bis ein Misstrauensantrag an die JHV formuliert worden ist, damit evtl. Delegierte auch wissen, was sie vortragen und vertreten müssen, ehe sie sich zur Wahl stellen.

Dem Antrag wird stattgegeben!

148 / 0 / 1

TOP 9 Vorschläge und Wahl zum Sportler/in des Jahres Pool bzw. Snooker

Es gehen insgesamt 6 Vorschläge zur Wahl ein, letztendlich wird Marcus Westen von der BSG Osnabrück mit 76 Stimmen zum Sportler des Jahres gewählt, auf den Plätzen folgen Nadine Giannotti und Dominic Jentsch.

Herzlichen Glückwunsch an Marcus!

Zum Sportler des Jahres im Bereich Snooker wird Ralf de Vries aus Hameln nominiert und gewählt. Einziger Gegenkandidat ist Herr Bülent Irmak, der aber auf die Nominierung verzichtet. Somit wird Ralf einstimmig gewählt!

Auch an Ralf die herzlichsten Glückwünsche!

TOP 10 Misstrauensantrag wurde vorgezogen, s. o.

TOP 11 Schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung

Es sind zahlreiche Anträge eingegangen, die mit der Einladung verschickt wurden. Darum sei hier immer nur auf die Anträge verwiesen und das Ergebnis bekanntgegeben, sofern keine weitere Diskussion oder Änderung nötig war! Die Reihenfolge ist zufällig gewählt und stellt keinerlei Wertung dar!

Auf Antrag von Herrn Balthaus wird zunächst festgelegt, wo die nächste Versammlung stattfinden soll, ehe noch mehr Leute zur späten Stunde den Heimweg antreten. Es wird beschlossen, dass die Örtlichkeit in Soltau gut gefällt und einigermaßen zentral liegt, so dass auch die kommende Versammlung hier stattfinden soll!

Abstimmung

112 / 0 / 7

Nach längerer Diskussion zwischen Soltau, Hannover 96 und dem Plenum zieht Soltau im Interesse des Sportes den Antrag auf Bestrafung/Disqualifikation gegen Hannover 96 zurück.

Keine Abstimmung nötig.

Die Anträge 1 und 2 aus Hildesheim werden an die Sportwartetagung BLVN und die Sportwartetagung im Bezirk BiBeWe verwiesen, da eindeutig sportliche Belange betroffen sind, bzw. nur der Bezirk Weserbergland.

Antrag 3 wird abgelehnt, es soll weiterhin die Möglichkeit geben, in Personalunion Ämter auszuüben.

Abstimmung

10 / 8 / 94

Seinen nachträglich eingebrachten Antrag vom 17.03.2007 zieht Frank Höppner zurück, da er in seinem Antrag leider den Bereichsvorstand mit dem Präsidium verwechselt hatte!

Keine Abstimmung nötig.

Herr Balthaus vom PBC Oberharz hat Maßnahmen zum Schutz der Nichtraucher bei der Ausübung des Sportes mit besonderem Blick auf Jugendmeisterschaften beantragt. Nach längerer kontroverser Diskussion einigt man sich auf zwei Kompromissanträge, die separat zur Abstimmung kommen:

Bereits auf Einladungen und Ausschreibungen zu Jugendmeisterschaften soll darauf hingewiesen werden, dass im gesamten Raum das Rauchen weder für Spieler, noch für Eltern und Betreuer erwünscht ist. Leider finden die Meisterschaften meist bei kommerziellen Betreibern statt, so dass die Wirte nur ungern dem Laufpublikum das Rauchen verbieten möchten. Insofern muss man an das Verständnis und die Rücksicht aller Betroffenen appellieren. Jugendmeisterschaften, die in Vereinsheimen ausgetragen werden, bleiben hingegen komplett rauchfrei!

Der Antrag wird angenommen!

95 / 0 / 17

Auf allen anderen offiziellen sportlichen Veranstaltungen und Spieltagen im Bereich Pool gilt ab sofort ein Rauchverbot im unmittelbaren Spielbereich an den Billardtischen! Auch die Betreiber der Cafés verpflichten sich freiwillig, keine Aschenbecher an den Tischen aufzustellen und ihre Kundschaft zu bitten, nicht in der Nähe der Tische zu rauchen. Auch hier gilt: Es wird an das Verständnis der Beteiligten appelliert, eine Bestrafung ist zunächst nicht vorgesehen. Die Versammlung hofft auf ein faires Miteinander ohne Konflikte.

Der Antrag wird angenommen!

85 / 23 / 5

Davon unbenommen gelten natürlich nach wie vor die Regeln der STO, die den Genuss von Tabakwaren während der Partie ohnehin verbieten! Die beschlossenen Regelungen stellen lediglich Ergänzung und Vereinfachung der Durchsetzung der STO dar!

Herr Balthaus bedankt sich bei der Versammlung, insbesondere bei den anwesenden Rauchern für ihre Rücksicht und Toleranz bei diesem wichtigen Schritt.

Der Antrag des BC Lauenförde auf Zuschüsse für Jugendmeisterschaften in den Bezirken wird nach Diskussion zurückgezogen!

Keine Abstimmung notwendig!

Per Eilantrag bitte Frau Standare darum, im Sinne der Vorbildfunktion für Jugendliche auch gegen den Verzehr alkoholischer Getränke eine Empfehlung auszusprechen, die analog zur Rauchfreiheit bereits auf den Ausschreibungen ausgesprochen wird.

Der Antrag wird angenommen!

82 / 5 / 25

Die Anträge der BSG Hannover werden verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Anträge 1&2 werden angenommen!

109 / 0 / 0

Antrag 3 wird angenommen!

109 / 0 / 0

Antrag 4 wird angenommen!

109 / 0 / 0

Antrag 5 wird angenommen!

107 / 0 / 0

Daraus resultiert die Verpflichtung, noch weitere Wahlen durchführen zu lassen!

Der Zuschussverwalter sowie zwei Beisitzer zum Ehrengericht müssen bestimmt werden!

Als Beisitzer zum Ehrengericht werden Marc Fricke und Manfred Bulmahn vorgeschlagen.

Abstimmung:

106 / 0 / 0

Die Posten des Zuschussverwalters sowie des LSW sollen erst nach der JHV und den dann geklärten Verhältnissen im Präsidium auf einer außerordentlichen Bereichsversammlung neu gewählt werden! Diese Bereichsversammlung soll unmittelbar vor der Sportwartetagung ebenfalls in Soltau am 15.07.07 stattfinden!

Abstimmung

106 / 0 / 0

Weiter werden Herr Balthaus, Herr Sorge und Herr Blacklaw als neue Mitglieder des Sportschiedsgerichtes gewählt. Eine konstituierende Sitzung mit der nötigen Bestimmung des Vorsitzenden koordinieren die neuen Mitglieder eigenständig und teilen Frau Temme das Ergebnis baldmöglich mit.

Stimmenverteilung

Balthaus	37
Sorge	37
Blacklaw	28
Suzuki	14
Höppner	0

Nachtrag TOP 8 Wahl der Delegierten

Es wird beschlossen, alle Teilnehmer, die Interesse bekunden, sich nach Elsfleth zu begeben, als Delegierte zu benennen! Da laut Satzung keine Obergrenze definiert ist, soll dieses Jahr die JHV des BLVN unter großer Beteiligung im Plenum stattfinden und nicht mit nur wenigen Delegierten, die in der Hauptsache Formalia abnicken.

Abstimmung:

106 / 0 / 0

TOP 12 Verschiedenes

Herr Ehmke stellt die Frage, ob aus der heutigen Versammlung im Hinblick auf den Umgang mit Herrn Becker noch irgendwelche Änderungen erfolgen können. Herr Becker erklärt dazu, dass er sich von der Versammlung bestätigt fühle und bittet um eine Diskussion darüber, ob seine Sperren denn rechens seien und ob er nicht seine Ämter als BSW, LSW und LSO mit sofortiger Wirkung wieder ausüben dürfe.

Frau Temme erklärt aber dazu, dass die Amtsaussetzung des Herrn Beckervom 04.03.2007 zum gegenwärtigen Zeitpunkt in jedem Falle Gültigkeit habe. Er habe sich ja tatsächlich verschiedener Verfehlungen schuldig gemacht! Insbesondere die Nutzung des offiziellen Internetauftrittes des BiBeWe für Anfeindungen dem Präsidium und dem SSG gegenüber seien bedenklich. Auf Nachfrage, wo er (Becker) sich denn Gehör habe verschaffen sollen, erklärt Frau Temme, auch sie habe sich bis zur heutigen Versammlung gedulden müssen, um Klärung auf dieser Versammlung zu finden. Mit etwas mehr Geduld hätte Herr Becker seine Ziele heute ebenfalls erreichen können, dazu aber wesentlich weniger Konfliktpotential geschaffen und sich satzungskonform verhalten können. Allein die Tatsache, dass Herr Becker sich von Herrn Nakaten ungerecht behandelt fühle, erlaube ihm nicht, sich über alle anderen Regeln hinwegzusetzen!

Es setzt sich der Tenor durch, dass Herr Becker auf einen Gnadenerlass eines neuen Präsidiums warten müssen oder aber sich an den korrekten Verfahrensweg halten und das Ehrengericht anrufen möge, wenn er seine Rechte als Spieler oder seine Ämter im BLVN wiedererlangen möchte.

Es soll daher an Herrn Sorge herangetragen werden, ob er sich kommissarisch als LSO zur Verfügung stellt, da er sich in der Materie bestens auskennt und bei der Abstimmung bei der Wahl zum LSO die zweitmeisten Stimmen bekommen habe. Frau Temme kontaktiert ihn in der Angelegenheit.

Letzter Antrag des Tages:

Dem Präsidium, insbesondere Herrn Nakaten wird von der Versammlung einstimmig nahe gelegt, ob des deutlich zum Ausdruck gekommenen Misstrauens gegen seine Person, im Sinne des Sportes und des BLVN eine weitere Ausuferung zu vermeiden und einen freiwilligen Rücktritt ins Auge zu fassen.

Abstimmung:

106 / 0 / 0

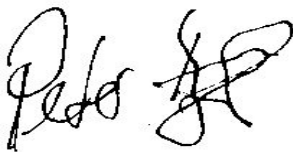
Herr Tanke weist darauf hin, dass im Mai der Bereich Carambolage/Kegelbillard seine Bereichsversammlung abhält und dass wegen der Brisanz auf der JHV des BLVN doch eine Information der Kollegen aus dem anderen Bereich sinnvoll wäre, damit diese zumindest über die Vorgänge informiert sind und nicht völlig ahnungslos zur JHV reisen.

Um eine Änderung der Tagesordnung mit einem kurzen Rederecht für Frau Temme einzuplanen, müsste ein entsprechender Antrag bis zum 29.04.07 bei ihm eingegangen sein. Frau Temme wird sich darum kümmern und den Kollegen kurz berichten, was heute auf der Bereichsversammlung Pool besprochen wurde und entsprechende Teile aus dem Protokoll vortragen.

Herr Balthaus bittet darum, langsam die Wogen wieder zu glätten und zur Tagesordnung zurückzukehren. Dazu gehört auch, dass nun sämtliche Anfeindungen über Internetplattformen oder auch die Dokumentation der Ereignisse und der Korrespondenz von Herrn Becker auf BiBeWe aus den News gelöscht werden sollten. Man solle sich wieder mehr sportlichen Themen zuwenden.

Frau Temme bedankt sich bei den verbliebenen Anwesenden für die enorme Geduld, die sie aufgebracht haben und schließt die Versammlung um 23.50 Uhr!

Für das Protokoll



Peter Balthaus
PBC Oberharz

Anmerkungen des Protokollanten:

1. Die Gesamtzahl der Stimmen in den verschiedenen Abstimmungen schwankt und nimmt zum Ende hin ab, da mehr und mehr Vereine doch zur fortgeschrittenen Stunde die Heimreise antreten mussten und das Ende der Versammlung und die letzten Abstimmungen nicht mehr mitbekommen hatten. In manchen Bereichen wurden vorab schriftliche Stellungnahmen und Stimmen bei der Sitzungsleiterin abgegeben, ehe die Leute den Saal verließen, so dass durchaus auch einmal wieder mehr Stimmen gezählt wurden, als bei früheren Abstimmungen. Dies aber wurde sorgfältig erfasst und berücksichtigt, evtl. Irritationen waren daher nicht zu vermeiden.
2. Ob der heiklen Themen und der teilweise hitzigen Diskussion ist es schwer, eigene Emotionen zu unterdrücken und ein objektives Protokoll zu erstellen. Ich bitte dies zu berücksichtigen und zu entschuldigen, falls ich in der Eile nicht alle Argumente erfassen konnte oder es den Anschein haben mag, dass ich für irgendeine Seite Partei ergreife. Dies ist ausdrücklich nicht beabsichtigt.
3. Gerade wegen der Diskussion insbesondere um den Tagesordnungspunkt 10 (Misstrauensantrag des Präsidiums gegen LSW/BSW/LSO Mike Becker) kann ein rein ergebnisorientiertes Protokoll nicht zielführend sein. Andere Punkte werden als reines Ergebnisprotokoll erfasst und abgehandelt, bei manchen Punkten werde ich aber im Sinne der optimalen Information für alle Vereine versuchen, die Diskussion in möglichst allen Facetten zu erfassen und wiederzugeben.
4. Auch ich bin nur ein Mensch, es gab sehr wichtige Themen zu besprechen, ich habe mich selber rege an manchen Diskussionen beteiligt und nicht zuletzt war die Versammlung sehr lang und ging erst gegen Mitternacht zu Ende. Sollte ich also nicht alles erfasst haben, bitte ich um Nachsicht. Ich denke, zumindest in den wesentlichen Punkten ist es mir gelungen, die Strukturen und Resultate recht genau zu erfassen.

Anlagen

Teilnehmerliste

Liste der Delegierten zur Jahreshauptversammlung

Anmerkung: Alle Anträge waren bereits im Vorfeld der Einladung beigelegt, wenn sich hier auf Punkte in den Anträgen bezogen wird, ist dies also nachvollziehbar.